

und Rettung gewesen, heute drängt die Zeit und Noth sichtbar und läßt schwerlich Raum zur Durchführung, ja nur zum Anfangen. Selbst dann, wenn der Wille auf allen Seiten der beste ist. Ungarn droht sich loszureißen und geht seine eigene Bahn, die Geldnoth ist in's Ungeheure gestiegen, der fürchterliche Krieg steht auf der Schwelle. Ob alle diese leibhaftigen Nöthen von einem Manne — denn noch steht Schmerling allein im Ministerium und Reichberg obenan — mit einem Programm und in ein paar Minuten beschworen und beseitigt werden können, — wir wünschen es, aber zweifeln.

Wien, 28. December. (Dr. J.) Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht in ihrer heutigen Morgennummer zwei kaiserliche Verordnungen, deren eine den Banknoten für die Dauer der jetzigen außerordentlichen Verhältnisse im Lombardo-venetianischen Königreiche Zwangscours verleiht, während die andere die Bezahlung der Zinsen der Nationalanleihe in Banknoten mit einem entsprechenden Aufgelde verfügt. Beiden Verordnungen sind motivirende Vorträge des Finanzministers vorgebrucht.

Ein kaiserliches Handschreiben vom 21. December an den Präsidenten der siebenbürgischen Hofkanzlei verordnet die unverzügliche Organisirung dieser Hofkanzlei, sowie des siebenbürgischen Suberniums, ferner die Veranlassung einer Berathung mit hervorragenden Männern verschiedener Nationalitäten, Confectionen und Stände, wegen baldiger Organisirung des Landtags, dessen Competenz innerhalb der Grenzen des kaiserlichen Diploms vom 20. October d. J. durch die Grundsätze des früheren Staatsrechts bestimmt ist. Gleichzeitig sind aber über die Frage wegen der Wiederherstellung der früheren althergebrachten administrativen Eintheilungen Siebenbürgens Anträge zu stellen und für die Wiederbesetzung der Stellen der Obergespäne, Obercapitäne und königlichen Oberrichter der sächsischen und sächsischen Stühle Vorschläge zu erstatten.

Wien, 29. December. Die „Dt. Deutsche Post“ meldet: Sicherem Vernehmen zufolge habe der Ministerpräsident Graf Rech-

berg dem Kaiser seine Demission überreicht. Dieselbe sei jedoch noch nicht definitiv angenommen.

Der „Wanderer“ will wissen, in welchem Kreise werde mit Bestimmtheit versichert, die Einverleibung der serbischen Wojwodschafft in das Königreich Ungarn sei bereits genehmigt.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Prediger.

#### Am Neujahrstage.

Vorm. Text: Luc. 12, 5—9. — Nachm. Texte: a) Matth. 16, 24—26. b) Ps. 102, 26—29. c) Hebr. 10, 35. 36.

Dom: früh 9 Uhr, (zum Hauptliede: Posaunenbegleitung) Herr Superintendent Merbach. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, Herr Diac. Dr. phil. Reichgräber. — Nachm. Bestunde.

Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Teufer. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, Herr Diac. Reinhold. — Nachm. Derselbe.

Nicolai: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Sturm. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Jacobi: früh halb 9 Uhr, Herr Diac. Mäschel. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

#### Am Sylvestertage.

Katholische Kirche: 5 Uhr Abends, Predigt, Te Deum.

#### Am Neujahrstage:

früh 9 Uhr, Predigt, Hochamt. — Nachmittags 2 Uhr feierl. Vesper.

Heute den 31. December

Sparkasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sind zur Abhaltung von öffentlichen Tanzbelustigungen im Jahre 1861 folgende Tage für die Dorfschaften des hiesigen Amtsbezirks bestimmt worden, als:

- |                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| der 6. Januar,  | der 7. Juli,      |
| der 3. Februar, | der 4. August,    |
| der 3. März,    | der 1. September, |
| der 1. April,   | der 6. October,   |
| der 5. Mai,     | der 3. November,  |
| der 20. Mai,    | der 1. December,  |
| der 2. Juni,    | der 26. December, |

der Tag des kirchlichen Erntefestes, der Sonn- und Montag des Kirchweihfestes, der erste Markttag in denjenigen Orten, in welchen Jahrmärkte abgehalten werden.

was unter Hinweisung auf die vom unterzeichneten königlichen Gerichtsamte bereits früher getroffenen, bei Abhaltung von öffentlichen Tanzbelustigungen zu beobachtenden polizeilichen Vorschriften hierdurch bekannt gemacht wird. Das königliche Gerichtsamt. Gabriel. Ehenf.

### Bekanntmachung.

Das zur Nachlassmasse Christianen Carolinen verehelichter Morgenstern in Clausnitz gehörige, unter Nr. 29 B. des Brandcatasters verzeichnete, Folium 81 des Grund- und Hypothekenbuchs für Clausnitz eingetragene Hausgrundstück, welches im Laufe vorigen Monats localgerichtlich auf 2701 Thlr. — — gewürdet worden ist, will der Wittwer um den Taxwerth käuflich annehmen. Bevor die Ueberlassung an ihn definitiv erfolgt, ist

der 14. Januar 1861

als Bietungstermin anberaumt worden und werden alle diejenigen, welche mehr als die Taxe zu bieten gesonnen sind, geladen, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und nach 12 Uhr Mittags sich zu gemäßen, daß dem Meistbietenden das fragliche Hausgrundstück unter den im Termin selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Sayda, den 15. December 1860.

Das königliche Gerichtsamt. Franz. Keller, Alt.

### Einbruchsdiebstahl.

In der Nacht vom 2. zum 3. dieses Monats ist in der Zethauer Kirche und deren Sakristei ein Einbruch verübt worden, wobei man aus dem sogenannten Gotteskasten hinter dem Altare ein zinnernes Hostientellerchen, ingleichen von einer Seitenbank des Kirchschiffs zwei Gesangbücher, deren eines den Namen des Eigenthümers „Bellmann“ auf dem Rücken, das andere „J. R. Arnold“ auf dem Deckblatte des Einbandes in Golddruck führt, als entwendet vermist hat.

Wenn die zeitlichen Recherchen auf die Spur der Verbrecher nicht geführt, so wird diese ruchlose That hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jedermann aufgefordert, zu Ermittlung der Thäterschaft thunlichst mitzuwirken. Königlich. Gerichtsamt Sayda, den 27. December 1860.

Franz.

Wehner, Alt.

### Bekanntmachung.

Wegen der Zinsenzuschreibung und Abschließung der Contobücher bei hiesiger Sparkasse wird der Verkehr mit derselben (mit Ausnahme der Annahme von Capitalzinsen), vom 2. Januar künftigen Jahres an auf einige Zeit geschlossen. Die Wiedereröffnung desselben wird im hiesigen Localblatte bekannt gemacht werden. Freiberg, den 28. December 1860.

Die Sparcassendeputation.